

**In den nächsten Wochen ist Hochsaison – und zum Schluss gibt es einen Gutschein.**

Liebe Freunde und Förderer der Stiftung Kinderjahre,

mit diesen Worten (den **fett** gedruckten) beginnt ein Bericht über die Nutzung eines unserer Schulgärten:

„Es sind ca. 4-5 Gruppen mit unterschiedlichen Zuständigkeiten und Aufgaben im Garten beschäftigt.“

#### **Rituale:**

- Treffen ist immer im selbst aufgebauten, von der Stiftung geschenkten, Gartenhaus.
- Dort wird die Petroleumlaterne (oft von jedem einmal) angezündet, jeder erhält seinen Trinkbecher.
- Das Verhalten und die Arbeit werden besprochen.
- Die Arbeitsgeräte werden genommen und jeder geht an seine Arbeit. – Mit Vorliebe für sich allein: **mein** Beet, **mein** Job...
- Irgendwann ist die Arbeit beendet und der Spaßfaktor erhält Raum (Wasser, Klettern, „chillen“)
- Abschluss: Wir räumen auf, treffen uns im Haus, die Arbeit wird gewürdigt, die Laterne wird ausgepustet (teilweise öfter...).
- Den Ausblick geben meistens die Schüler: „wir müssen noch...“ oder: „wir wollen mal...“
- Positive Rückmeldungen an die zuständigen Lehrkräfte: immer öfter – meistens unerwartet erfreulich für die KollegInnen (-> positive Spirale)!



#### **Immer wieder ist Erstaunliches zu sehen:**

- Die Hochbeete werden freiwillig von Gras und Kräutern befreit.
- Ein 8-Klässler, der zu seiner Entlastung und der seiner Lerngruppe regelmäßig im Garten ist, hat 2 Stunden ohne Pause eine Grube für eine Gartenteich-Schale ausgehoben. Am Ende passte diese nierenförmige Schale mit regelmäßigem 5cm Abstand exakt in die Grube.
- Ein anderer hatte Angst auf eine Leiter zu steigen (Apfelbaum/Hausdach) – und wusste nicht wie er runter kommen soll. Nun will er immer wieder...

So lebt der Schülergarten nach 5 Jahren mit seinem oft sehr eigenwilligen Stil und treu in der Art, wie er einmal begonnen hat. – Auch durch die Hilfe der Stiftung Kinderjahre!“

Weil die Anlage von **Schulgärten** zu meinen ausgesprochenen Lieblingsprojekten gehört, beginne ich den **Newsletter** nach einer langen Pause und einem herrlichen Sommer gern mit diesem Bericht, denn gerade bei Kindern, die in städtischen Umgebungen aufwachsen, dominieren Technik und Verkehr den Alltag, so dass viele Schüler nicht allein vor die Haustür gehen oder durch die Natur stromern.

Mehr als die Hälfte der deutschen Kinder hält sich fast ausschließlich in geschlossenen Räumen auf – auch zum Spielen. Teilweise auch, weil bereits deren Eltern keinen Zugang mehr zur Natur haben. Der Alltag wird von Medien wie TV, Handy und Computer gesteuert. Dabei fördern Wald und Wiese die Psychomotorik zum Nulltarif! Die Natur hat einen großen Einfluss auf die Hirnreifung und wirkt sich positiv auf die Entwicklung der Sprache und Lernfähigkeit aus.

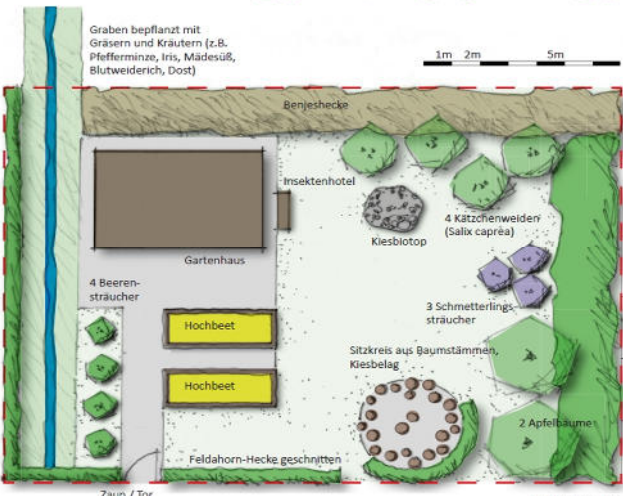
Da Kinder für eine gesunde und vitale Entwicklung Bewegung und die Begegnung mit Tieren und Pflanzen brauchen, hat die Stiftung Kinderjahre das Projekt „**Natur erforschen**“ bereits im Jahr 2010 mit der Anlage des ersten Schulgartens ins Leben gerufen.



In den Folgejahren wurden weitere Schulgärten direkt auf Schulgeländen oder auch in nahegelegenen Kleingärten angelegt, die alle blühen und gedeihen und von den Klassenverbänden liebevoll und aufmerksam gepflegt und betreut werden. Ganz wichtig ist die Unterstützung dieser Anlagen auch durch den Schulhausmeister. Wenn der nicht mitmacht, scheitert das Projekt!

- Die Projektidee basiert auf der Möglichkeit den jeweiligen Garten **ganzjährig** zu nutzen, den **Jahreslauf der Natur im eigenen Garten** zu erleben. Die Arbeit im Team und das Erreichen der gesteckten Ziele und die damit verbundenen Erfolgserlebnisse bringen nicht nur Spaß, sondern helfen den Kindern soziale Kompetenzen aufzubauen. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die **Wetterbeobachtung und –bestimmung**.

**SCHULGARTEN**



Graben bepflanzt mit Gräsern und Kräutern (z.B. Pfefferminze, Iris, Mädesüß, Blutweiderich, Dost)

1m 2m 5m

Benjeshecke

Insektenhotel

Gartenhaus

4 Beerensträucher

Hochbeet

Hochbeet

Feldahorn-Hecke geschnitten

Zaun / Tor

4 Kätzchenweiden (Salix caprea)

Kiesbiotop

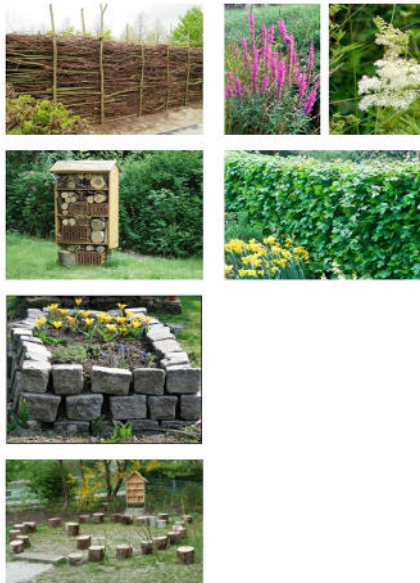
3 Schmetterlingssträucher

Sitzkreis aus Baumstämmen, Kiesbelag

2 Apfelbäume

Wall bepflanzt mit Holunder, Flieder, Schneeball, Himbeeren, Kornekirsche

Parcipfad



In diesem Jahr wurde vor den Sommerferien noch rasch ein **Ökoteich** angelegt, eine große Herausforderung für uns alle. Wir hatten uns für Arbeitsmaterial entschieden, mit dem wir noch nicht vertraut waren. Aber es ist gelungen und nun können Wasserproben analysiert werden und **das Thema Wasser** im Unterricht von allen Seiten betrachtet werden.



Das Social day-Team unseres Partners pilot hat diese Multiaufgabe begeistert gemeistert!



Oftmals ist der Schulgarten auch ein Ausgleichsraum für Kinder mit herausfordernden Verhaltensweisen, ein Ort des Luftholens!

Eine unserer Partnerschulen hat in den Jahrgängen 5-9 je ca. ein bis drei Kinder, denen aufgrund psychischer Erkrankungen, eines sehr instabilen häuslichen Umfeldes, einer Traumatisierung oder aus uns unbekanntem Gründen die Teilnahme am schulischen und sozialen Leben erschwert oder nicht möglich ist. Da ist der **Schulgarten ein wahrer Segen!**

Die Finanzierung und die grundlegende Gartengestaltung werden jeweils von der Stiftung Kinderjahre geleistet, die laufenden Kosten tragen die Schulen.

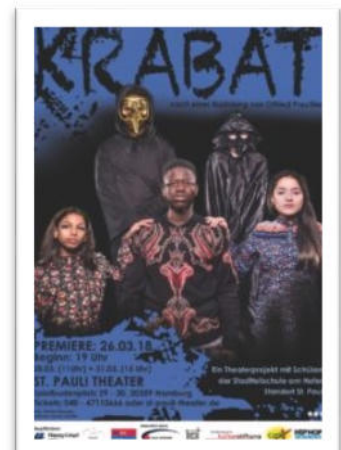
---

### Doch blicken wir noch einmal etwas weiter zurück: Erinnern Sie sich noch an Ostern?

Noch vor Ostern hat unsere Partnerschule, die Stadtteilschule Helmut Hübener mit dem tollen Logo **HelMUTH Hübener!** ein großartiges Schulkonzert gegeben [\\*Klick\\*](#) und schon ein paar Tage später hat die Stadtteilschule St. Pauli im St. Pauli-Theater eine überzeugende Inszenierung von Krabat auf die Bühne gebracht! [\\*Klick\\*](#)

In Konzert- und Theaterproduktionen an unseren Partnerschulen wird wunderbare und wichtige Arbeit geleistet. Und wir sind immer wieder erstaunt, welche Talente in den Schulen schlummern und wie solch eine gemeinsame Arbeit sich auf das Gemeinschaftsgefühl in den Klassen auswirkt. [\\*Klick\\*](#)

Aktuell wird an der Nelson-Mandela-Schule in Kirchdorf-Süd „Billy Eliot“ einstudiert. Die Geschichte von dem Jungen, der eigentlich boxen soll, sich aber entscheidet ein Tänzer zu werden. Eine Gruppe von 12 Jungen und Mädchen der neunten Klasse wird dazu von einem Ballettlehrer unterrichtet und die Werkstattaufführung hat schon sehr beeindruckt. Nun ist das Ziel, die Aufführung im Januar 2019 bühnenfertig zu bekommen. Ein erster Bericht über dieses bemerkenswerte Projekt hat es schon in [DIE WELT, Ausgabe 27.06.2018](#) geschafft.



**Eine sehr bedeutsame Begegnung hatte ich persönlich noch vor Ostern:**

Ich lernte Erika Edelmann kennen. Sie ist die Witwe des 2013 verstorbenen Hamburger Künstlers Hanno Edelmann und sie lud mich in das Atelier Ihres Mannes ein, um mich aus einer großen Anzahl der Werke des Malers zunächst 20 Aquarelle für eine Auktion auswählen zu lassen, die sie mir schenken wollte.

Hanno Edelmann ist ein sehr fleißiger Maler (und auch Bildhauer) gewesen und die Auswahl fiel mir sehr schwer. Begleitet von Kunsthistoriker Dr. Carlos O. Boerner wurden uns für eine Auktion zugunsten unserer Stiftungsarbeit letztlich 65 Werke geschenkt. Ich kann es gar nicht in Worte fassen, wie uns diese Schenkung beglückt!

FABRIK  
DER  
KUNSTE

FABRIK  
DER  
KUNSTE



Erika und Hanno Edelmann



Großes Sofa (braun), 1974, Lithografie, 40 x 55 cm



Badenburg, 1962, Öl auf Leinwand, 55 x 80 cm

**DANKSAGUNG**

Hanno Edelmann (1923-2013) ist einer der vielseitigsten Hamburger Künstler der Nachkriegszeit. Sein Werk ist in öffentlichen Sammlungen, im öffentlichen Raum und zahlreichen Privatsammlungen weit über seine Heimatstadt Hamburg hinaus vertreten. Als seine Frau, Erika Edelmann, selbst Künstlerin und künstlerische Partnerin ihres Mannes, auf die Stiftung Kinderjahre zukam, um die Schenkung eines beträchtlichen Konvoluts seiner Arbeiten in Aussicht zu stellen, waren wir zugleich geduckt und enrurctig, seglückt, weil Erika Edelmann mit ihrer Absicht, im Sinne ihres verstorbenen Mannes einen sozialen Zweck zu unterstützen, gerade an uns herangetreten war. Ehrfürchtigt, weil uns die Verantwortung bewusst war, die wir damit übernehmen würden.

Mit dem Wissen um diese Verantwortung haben wir die hochherzige Schenkung von über sechzig Arbeiten Hanno Edelmanns, Obilder, Aquarelle, Lithographien und Holzschnitte, dankbar angenommen.

Anlässlich der Ausstellung Hanno Edelmann – Menschenmaler in der Fabrik der Künste erscheint ein Katalog.



An der Fibelhaussee, 1981, Aquarell, 47 x 66 cm



Offenes Fenster (rot), 1974, Lithografie, 40 x 66 cm



Rote Haare, 1964, Öl auf Leinwand, 25 x 40 cm



An der Elbe II, 1988, Aquarell, 42 x 55 cm

Die Sommerferien haben wir mit der Arbeit an Texten für Flyer, Einladung und für einen Katalog zur Auktion (**21. September 2018, 18 Uhr**) und Ausstellung verbracht:

**„Hanno Edelmann – Menschenmaler“.**

Wir sind dem Unternehmen WDI media unendlich dankbar für die großzügige Unterstützung bei der Erstellung und den Druck von alledem. Ausstellungsort wird die Fabrik der Künste sein – dafür danken wir Horst Werner und seinem Team, das uns unterstützt und uns die Galerie kostenfrei zur Verfügung stellt. Die Auktion wird Eva-Maria Uebach-Kendzia durchführen.

**Nun bin ich ganz schnell in meinem Bericht von Ostern in den Herbst gelangt.  
Aber noch einmal zurück:**



Natürlich hat unser [Ladies Lunch](#) auch in diesem Jahr Dienstag nach Ostern im Hotel Park Hyatt Hamburg stattgefunden. Unser Gastsprecher Klaus Kocks hat uns einen Einblick in die **Wahre Liebe** und in die **Ware Liebe** gegeben. Zauberhaft und verblüffend! Mit vielen guten Ideen und Inspirationen haben die Damen den Nachmittag genossen und wissen nun auch wieder mehr über unsere unermüdliche und zielführende Arbeit.

Über unsere wichtige Arbeit zum Beispiel im Rahmen unseres Projektes Learning Kids soll auch heute berichtet werden: Die Zahl der Besuche bis zu den Sommerferien betrug 55 und es waren 1.080 Kinder und Jugendliche insgesamt unterwegs.

Mit großer Freude begrüßen wir **neue Unternehmenspartner** für dieses Projekt:

**Komödie Winterhuder Fährhaus**, wo die Schülerinnen und Schüler an einer Fotoprobe teilnehmen konnten.

**Museumsschiff Cap San Diego**, mit den vielen Berufen auf einem Schiff.

**InterCity Hotel Hamburg Dammtor-Messe**, wo auch gezeigt wurde, wie man einen Tisch richtig eindeckt und die Siebdruckerei der **Firma Bethge Hamburg**, in der jeder auch einen eigenen Siebdruck erstellen konnte.

Im Herbst kommt die **Stadtreinigung Hamburg** mit dem Betriebsplatz und dem Energieberg Georgswerder hinzu. Auch ein Kontakt zum **Thalia-Theater** ist hergestellt, dort kann uns der Malsaal, die Maske, Beleuchtung und die Kostümabteilung gezeigt werden und auch einmal eine Bauprobe.

Den Schülerinnen und Schülern Einblicke in die Arbeitswelt zu ermöglichen, ebenso in Museen und Umwelteinrichtungen, ist uns wichtig. Höhepunkte sind in jedem Jahr Fahrten in die **Autostadt nach Wolfsburg**, für ausgewählte, interessierte Gruppen und die ebenso liebevoll wie perfekt und gründlich vorbereiteten Ferienaktionen. Darüber will ich noch einmal gesondert berichten.



Durch die vielen guten **Unternehmenskontakte** konnten wir in diesem Jahr mehreren Schülern Plätze für ein **Praktikum** vermitteln und sogar einen **Ausbildungsplatz!**

Auch bei uns in der Stiftung Kinderjahre haben wir mit großer Freude in diesem Jahr schon fünf [Praktikantinnen](#) betreut und ihnen unsere Arbeit gezeigt. Und der nächste Praktikant wird noch im August für drei Wochen erwartet.

Seit Jahren empfangen wir immer wieder Gruppen vom **Verein Joblinge e.V.**, die auf dem Weg in die Berufsausbildung noch Zeit zur Vorbereitung benötigen.

Für die Joblinge ist unser Charity-Outlet Glücks©Griff der ideale Einsatzort. Sie können dort Zuverlässigkeit und Fleiß unter Beweis stellen und mit den Coaches in persönlichen Gesprächen die nächsten Schritte ihres ganz persönlichen Weiterkommens besprechen.

Übrigens: Für unser Outlet [Glücks:\)Griff](#) suchen wir noch Helfer zum Sortieren von Kleidung und für den Verkauf. Es handelt sich nicht um Second-hand-Kleidung, sondern um Ware aus dem Rücklauf des Onlinehandels eines großen Textilherstellers. Schon mit regelmäßig 4 Stunden in der Woche können Sie unser fröhliches Team dort wirklich unterstützen.



---

Die Zahl des Monats gilt den **ABC-Schützen**: 14.666 wurden in dieser Woche eingeschult – davon mehr



als 300 mit nagelneuen **Schulranzen**, die wir mithilfe unseres **Hauptsponsors HAM-LOG Group** günstig bei Scout einkaufen konnten. Danke Mardjan Gerdes für die Wahnsinns spende von 200 Ranzen! Auch

die Mitarbeiter der **Haspa** Regionaldirektion Langenhorn haben wieder unermüdlich gesammelt und Ranzen finanziert. Im Endspurt der Spendenaktion haben sofort und spontan die **Baumschule Clasen**, die Freunde **Goldbach** und **Radio Hamburg** dafür gesorgt, dass kein ABC-Schütze ohne Schulranzen eingeschult werden muss!

---

Und simpel mit **Sampl** schließe ich diesen Newsletter, der Ihnen hoffentlich genau so viel Freude macht wie die folgende Information, diesmal ohne Rezept des Monats, er kocht für Sie persönlich!

Thomas Sampl hat sich zusammen mit Nele Grünberg und Frank Chemnitz einen Traum erfüllt und sorgt damit für unser und Ihr Wohl: Besuchen Sie die [Hobenköök](#), die Markthalle mit Restaurant im Oberhafen in der Stockmeyerstraße. Wenn Sie das Stichwort „**Simpl mit Sampl**“ nennen, erhalten Sie den ganzen August und September 2018 ein Glas **Prisecco** bei einem Besuch dort gratis.

---

**Mit kinderfreundlichen Grüßen**

**Ihre  
Hannelore Lay**

**Vorsitzende des Vorstands  
Stiftung Kinderjahre**

---

Hier finden Sie uns im Internet:

[Homepage](#) [Facebook](#) [Twitter](#) [YouTube](#) [Xing](#)

**So können Sie uns bei unserer Arbeit unterstützen:**

[Ihre](#) **Spende per Überweisung/Dauerauftrag/PayPal**

#### Impressum

Vorsitzende des Vorstands:  
Hannelore Lay

Stiftung Kinderjahre  
Sierichstraße 48  
22301 Hamburg

Telefon: +49405394941  
Telefax: +49405394942  
E-Mail: [info@stiftung-kinderjahre.de](mailto:info@stiftung-kinderjahre.de)  
[www.stiftung-kinderjahre.de/impressum](http://www.stiftung-kinderjahre.de/impressum)

Die Stiftung Kinderjahre ist eine gemeinnützige und mildtätige Stiftung nach bürgerlichem Recht mit Sitz in Hamburg.

Aufsichtsbehörde:

Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg